



Protokoll 21. Quartiersrunde Neu-Donnerschwee 5. Juli 2021 von 19 bis 21 Uhr Jugendkulturarbeit (15 Teilnehmende)

1. Begrüßung und Kennenlernen

Die Vorbereitungsgruppe Andrea Hufeland, Ute Goronczy und Wiebke Swart begrüßen die Anwesenden.

Die Anwesenden stellen sich kurz vor.

2. Neues aus der Eigentümer-Bruchteils-Gemeinschaft des Quartiers und Arbeitsgruppen (Grünpflege, Verkehr, Gestaltung)

Am 2. Juli 2021 hat ein **Beiratstreffen** stattgefunden, einige Fragen der BTG wurden durch die Verwaltung IMG beantwortet. Auch dem Wunsch Pläne und Dokumente in einer Cloud zur Verfügung zu stellen wurde in Teilen nachgekommen.

Forderung: Ansprechperson vor Ort mit einem Büro direkt im Quartier und Aufgabe der Kontrolle beauftragter Arbeiten, inklusive Abnahme. Vorschlag: Anmietung einer Wohnung durch die BTG, als weitere Option wird die Idee einer Hausmeister-Wohnung und Anstellung einer entsprechenden Person durch die BTG vorgeschlagen.

Aus der **Verkehrs AG** erwachsen ist ein Antrag im Verkehrsausschuss durch Bündnis 90/DIE GRÜNEN, welcher am 12. Juli 2021 auf der Tagesordnung ist. Siehe hierzu auch buenger-info.oldenburg.de TOP Ö 10.3.

AG Grünpflege

Stück Kranbergstraße zwischen Kreuzung Schlieffenstraße und Haupttor: Grüner Mittelstreifen offenbar teilweise in städtischer Hand und teilweise der BTG zuzuordnen, eine Einigung, über die entsprechende Pflege und Bepflanzung scheint derzeit nicht gegeben.

Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten wird weiterverfolgt, darüber hinaus bestehen Überlegungen für die Schaffung eines Platzes für Jugendliche, zum Beispiel über dem alten Bunker, inklusive eines höheren Baumwuchses für mehr Privatsphäre und entsprechenden Lärmschutz. Aufgrund der zunehmend absterbenden Hecken im Gebiet wird angeregt, ob auch „Naschhecken“ (Obststräucher) statt Buche eine Alternative sein können.

3. Neues vom Verein NeuDonnerschwee verbindet e.V.

Bewerbung für eine Förderung von Quartiersmanagement über das Programm „Gute Nachbarschaft“ der NBank. Bei Erfolg ist eine Finanzierung für drei Jahre gesichert, in diesem Zeitraum ist dann eine nachhaltige Finanzierung zu schaffen.

Die übernommene Homepage neudonnerschwee-verbundet.de ist derzeit noch eine Baustelle, ist aber in Arbeit.



Nachdem nun auch alle rechtlichen Fragen rund um die Vereinsgründung geklärt sind, kann und möchte dieser nun auch verstärkt Werbung machen, setzt hierbei aber vornehmlich auf direkte Ansprache.

Als erste Aktion des Vereins läuft derzeit das Format „Gärtnern auf Balkon und Terrasse“, welches guten Zuspruch erhält. Weitere Termine sind der Homepage des Vereins zu entnehmen. In Kooperation mit ARSU GmbH ist für den 28. August 2021 im Forum Elly-Hauenschild-Haus ein Workshop zum Thema „Sharing-App“, nachbarschaftliches Teilen geplant.

Als eine weitere Idee steht eine „Kultur-Tour“ im Raum, bei der private Wohnungen oder andere Räumlichkeiten als Ausstellungsraum dienen und zugänglich sind.

Dettmar Koch (Jugendkulturarbeit) weist darauf hin, dass das alte schwarz/weiß-Labor der VHS ein Zuhause gefunden hat und für gemeinsame Projekte genutzt werden kann.

Hinweis: Wunsch der Quartiersrunde, dass deutlich wird, dass auch die Nachbarschaft des Quartiers zu allem herzliche willkommen ist.

Denkbar sind auch gemeinsame Aktionen des Bürgervereins und des Vereins NeuDonnerschwee verbindet.

4. Was gibt es sonst noch? (Themen im Quartier)

Städtisches Stück „**Weißer Rose**“ es bietet derzeit eine natürliche Verkehrsberuhigung, nicht aber laut Verkehrsrecht. Bei Sanierung (dringend notwendig) darauf hinwirken, dass Verkehrsberuhigung, Ausreichend Beleuchtet und barrierefrei

Hinweis: Eine Ortsbegehung und weitere Prüfung des Sachverhaltes ist mit dem Fachdienst Tiefbau geplant.

Litfaßsäule Kranbergstraße wird nicht bespielt, kann dies geändert werden? Wenn die Stadt Oldenburg sich entschließt die Litfaßsäulen im Stadtgebiet abzustoßen, wie kann eine Übernahme und Nachnutzung durch das Quartier erfolgen?

Urban Gardening

Das vorgesehene Gelände wird voraussichtlich Ende Oktober 2021 freigeräumt sein. Danach kann ein Kaufvertrag geschlossen werden. Zwischenzeitlich haben die Dammermann-Hauenschild-Stiftung und die Marius-Eriksen-Stiftung einer Übernahme des 2.535 m² großen Flurstücks 92/114 formal zugestimmt, jeweils zur ideellen Hälfte. Zwischenzeitlich ist auch geklärt, dass für dieses Grundstück keine Verwaltungskosten anfallen für die Straßenlandschaft (IMG), weil die Nutzung dem gesamten Quartier zugutekommt. Lediglich die Freistellung hinsichtlich einer etwaigen Kampfmittel-Sondierung steht derzeit noch aus. Bisher ist die Aussage des zuständigen Kampfmittel-Räumdienstes die, dass bei einer gärtnerischen Bearbeitungstiefe von ca. 30 cm eine derartige Sondierung nicht erforderlich ist.

Wenn der Termin für die Freiräumung eingehalten wird könnte im alten Jahr zumindest noch die von der Stadt geforderte Einfriedung des Ovals mit einer Hainbuchen-Hecke erfolgen. Die Stiftungen haben dafür die Kostenübernahme zugesagt. Die Stiftungen erwarten, dass ein gemeinnütziger Gartenverein e.V. gegründet wird, damit sie einen verantwortlichen Ansprechpartner haben. Ansonsten werden die Stiftungen keinerlei Vorgaben formulieren bis auf die zentrale Forderung, dass die Bewirtschaftung der Fläche nachhaltig ohne jeglichen Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und genveränderten Pflanzen und Saaten zu erfolgen hat und die Düngung innerhalb einer klassischen Kreislaufwirtschaft (eigener Kompost etc.) ohne zusätzlichen Mineraldünger erfolgen soll. (Ausführung von Herrn Möhlenkamp)

Die Frage aus der Quartiersrunde, ob auch der bereits gegründete Verein NeuDonnerschwee verbindet e.V., gegebenenfalls mit einer Abteilung „Urban Gardening“ als Ansprechpartner dienen kann, ist zu klären.

Jugendkulturarbeit

Es besteht die Idee ein Sonntagscafé und –kneipe, bei Bedarf mit anschließendem Tatortabend, ins Leben zu rufen. Definitives Ende ist für 22 Uhr gesetzt. Der Betrieb soll über Freiwillige gesichert werden, die sich für wenige Stunden engagieren. Interessierte sind herzlich willkommen sich bei Dettmar Koch (d.koch@jugendkulturarbeit.eu) zu melden.

Aufgrund erhöhter Kosten bei der Sanierung wurde eine Spendensammlung bei Betterplace eingerichtet. Für alle Unterstützer*innen wird es am 6. November 2021 eine Tanz-Party geben.

Im Nachgang zum Projekt 1,50 Meter Abstand ist eine Ausstellung für Ende Juli geplant. Als Ausstellungsort ist die Fläche neben dem Spielplatz am Anne-Frank-Platz geplant.

Nächster Termin

Montag, 20. September 2021 von 19 bis 21 Uhr, voraussichtlich bei Kreativ Wohnen e.V.

Protokoll: Lena Haddenhorst

Anlage:

Flyer Verein NeuDonnerschwee verbindet e.V.